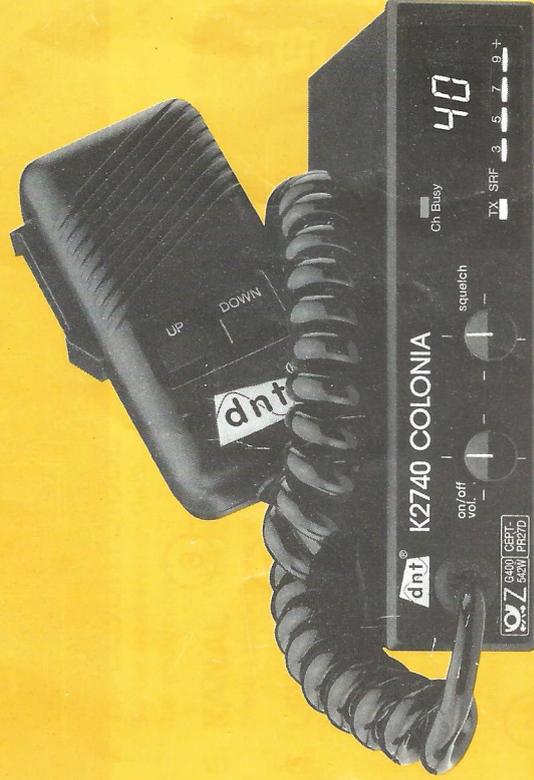




**dnt**  
SERVICE  
HANDBUCH

## K2740 COLONIA



**EXKLUSIV BEI**



**maas  
+sohn**  
funk-elektronik

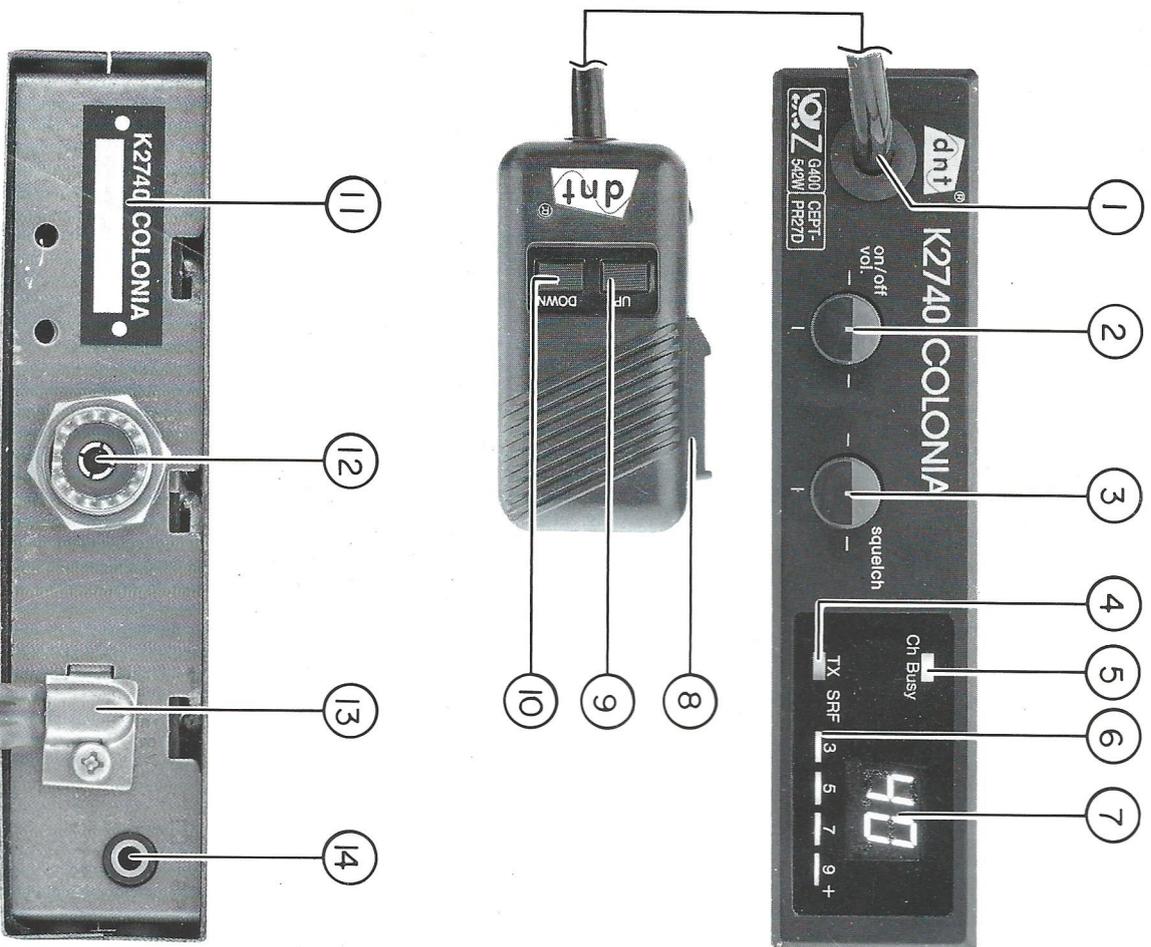
Entenpfuhl 3-5  
5014 Kerpen-Sindorf  
Tel.: 02273-5016 + 5017  
Fax: 02273-54963

Nachdruck verboten, auch auszugsweise. Der Gestaltungsentwurf ist Eigentum von dnt



# Mach' mit- sei funk- aktiv!

## BEDIEN UND ANSCHLUSSELEMENTE



### 1. MIKROFON-DURCHFÜHRUNG

Das fest angeschlossene UP/DN Mikrofon wird hier ins Innere des Gerätes geführt.

### 2. EIN/AUS SCHALTER/LAUTSTÄRKE REGLER (on/off vol.)

Regler kurz nach rechts drehen und Gerät einschalten, Regler weiter nach rechts drehen und Lautstärke bei ankommenden Gesprächen gehörig einstellen.

### 3. RAUSCHSPERRE (squelch)

Zum Ausblenden unerwünschter atmosphärischer Störungen, Regler nur so weit nach rechts drehen, bis Störgeräusche unterdrückt werden. Wird der Regler über diesen Punkt gedreht, verringert sich die Empfindlichkeit des Gerätes und somit auch die Reichweite!

### 4. TX-LEUCHTDIODE

Bei betriebsbereitem Gerät leuchtet die rote Leuchtdiode im Sende Zustand (bei gedrückter P.T.T. Taste) auf.

### 5. KANAL "BUSY" ANZEIGE

Diese Leuchtdiode leuchtet, wenn der eingestellte Kanal belegt (busy) ist.

### 6. LED S-/POWER ANZEIGE (SRF)

Im Empfangszustand zeigt die Leuchtdiodenkette die Feldstärke des ankommenden Signals in S-Stufen an. Im Sendezustand wird die relative Sendeleistung angezeigt.

### 7. DIGITALE KANALANZEIGE 1-40

Der elektronisch gewählte Kanal erscheint gut sichtbar auf der digitalen Kanalanzeige. (Siehe Kanal Tabelle auf Seite 3).

### 8. MIKROFON-SENDE-TASTE (P.T.T.)

Die seitlich am Mikrofon angebrachte P.T.T. Taste dient der Umschaltung des Gerätes von Empfang auf Sendung; nach Loslassen der Taste schaltet das Gerät automatisch wieder auf Empfang.

### 9. MIKROFON-KANAL-AUFWÄRTS-TASTE (UP)

Mit jeder Einzelbetätigung der Taste wechselt die Kanal Frequenz um jeweils einen Kanal nach oben.

### 10. MIKROFON-KANAL-ABWÄRTS-TASTE (DOWN)

Mit jeder Einzelbetätigung der Taste wechselt die Kanal Frequenz um jeweils einen Kanal nach unten.

### HINWEIS:

Wird die UP oder DOWN Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, schaltet das Gerät automatisch auf schnelle Kanalwahl aufwärts oder abwärts, damit ist eine sehr schnelle Kanalwahl möglich.

## 11. GERÄTE-SERIEN NUMMER

## 12. ANTENNEN BÜCHSE (ANT)

Das mit der bereits montierten Mobilantenne verbundene Koaxkabel über den PL-Stecker mit der Antennenbuchse verbinden.

## 13. STROMVERSORGUNGS ANSCHLUSS (DC 13.2 Volt)

### BITTE AUF RICHTIGE POLUNG ACHTEN:

ROT = PLUSPOL

SCHWARZ = MINUSPOL (MASSE)

Das angebaute Anschlusskabel mit dem Auto-Bordnetz verbinden.

(Nach Möglichkeit direkt an den Batterie Polen anschliessen).

### ACHTUNG:

Nur in Fahrzeugen mit negativen Batteriepol an Masse (Chassis 0) einbauen.

## 14. EXT. SPEAKER

### (Zusatzlautsprecher-Anschluss)

Anschluss für Zusatzlautsprecher: Die Impedanz des Lautsprechers sollte 4-8 Ohm betragen.

Beim Einführen des Klinckensteckers wird der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet.

### KANAL-TABELLE (40 postzugelassene Kanäle)

Kanal 1—26.965 MHz	Kanal 16—27.155 MHz	Kanal 31—27.315 MHz
Kanal 2—26.975 MHz	Kanal 17—27.165 MHz	Kanal 32—27.325 MHz
Kanal 3—26.985 MHz	Kanal 18—27.175 MHz	Kanal 33—27.335 MHz
Kanal 4—27.005 MHz	Kanal 19—27.185 MHz	Kanal 34—27.345 MHz
Kanal 5—27.015 MHz	Kanal 20—27.205 MHz	Kanal 35—27.355 MHz
Kanal 6—27.025 MHz	Kanal 21—27.215 MHz	Kanal 36—27.365 MHz
Kanal 7—27.035 MHz	Kanal 22—27.225 MHz	Kanal 37—27.375 MHz
Kanal 8—27.055 MHz	Kanal 23—27.255 MHz	Kanal 38—27.385 MHz
Kanal 9—27.065 MHz	Kanal 24—27.235 MHz	Kanal 39—27.395 MHz
Kanal 10—27.075 MHz	Kanal 25—27.245 MHz	Kanal 40—27.405 MHz
Kanal 11—27.085 MHz	Kanal 26—27.265 MHz	
Kanal 12—27.105 MHz	Kanal 27—27.275 MHz	
Kanal 13—27.115 MHz	Kanal 28—27.285 MHz	
Kanal 14—27.125 MHz	Kanal 29—27.295 MHz	
Kanal 15—27.135 MHz	Kanal 30—27.305 MHz	

Bitte beachten Sie, daß alle Geräte in einem Funkkreis auf dem gleichen Kanal arbeiten, da sonst keine Verbindung zustande kommt.

## TECHNISCHE DATEN

### ALLGEMEIN:

Frequenzbereich  
Kanäle  
Frequenztoleranz  
Temperaturbereich  
Stromversorgung  
Abmessungen  
Gewicht  
Halbleiter

26.965-27.405 MHz  
40, schaltbar (FM).  
0.001%  
minus 10°C, plus 55°C  
10.8-15.6 Volt, 13.2 Volt nominal  
130mm x 140mm x 30mm  
640 Gramm  
21 Transistoren, 18 Dioden, 4 IC's,  
1 Dual Gate Mosfet Transistor,  
1 LED Display, 2 Leuchtdioden,  
1 Leuchtdioden Kette (4 Stck).  
1 (10.695 MHz)  
1 (455 KHz)  
1 (10.240 MHz)  
PLL Synthesizer, 40 Kanal IC  
FM, Frequenzmodulation

Quarzfilter  
Keramikfilter  
Schwingquarz  
Frequenzaufbereitung  
Betriebsart

### EMPFÄNGER:

Empfindlichkeit  
Selektivität  
Nachbar kanal-Selektion  
ZF-Frequenzen  
Spiegel Freq. Unterdrückung  
IMD  
Squelch Empfindlichkeit  
NF-Frequenzgang  
NF-Ausgangsleistung

besser 0.5 µV/20 dB S + N/N  
± 3.5 KHz/ - 6 dB, ± 10 KHz/ - 85 dB  
besser 85 dB  
455 KHz, 10.695 MHz  
besser 80 dB (10.695/455)  
besser 65 dB  
0.1 ~ 6µV  
250 Hz/ - 6 dB, 3 KHz/ - 6 dB  
3 Watt/8 Ohm, 6% THD (Ext. Speaker)

### SENDER:

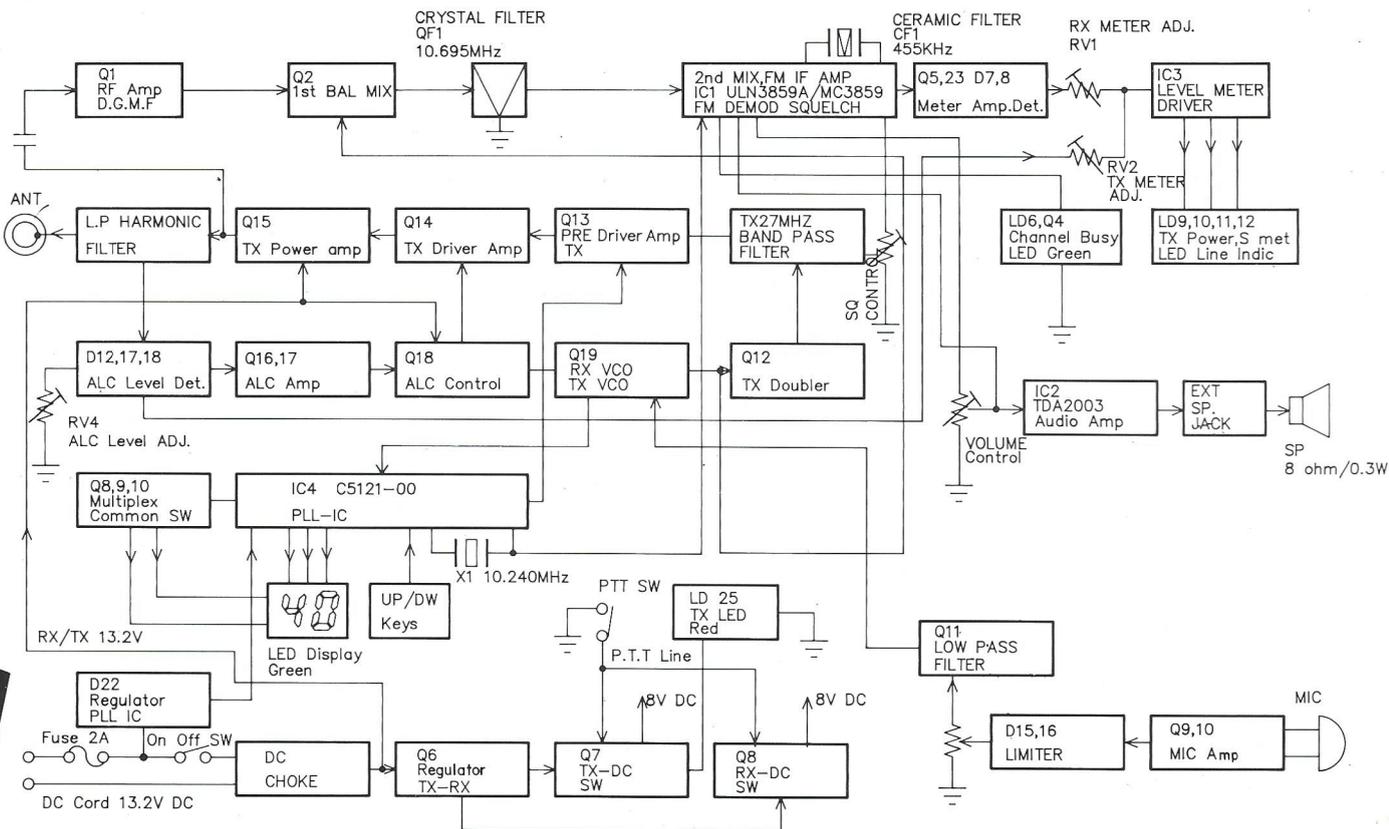
HF-Ausgangsleistung  
Modulationshub FM  
Antennenimpedanz  
Ober und Nebenwellen Unterdrückung  
Modulations Frequenzgang  
Modulations Verzerrung (1 KHz)

4 Watt/50 Ohm  
2.0KHz max., begrenzt  
50 Ohm  
2.5 x 10<sup>-7</sup> x 10<sup>-9</sup> (besser 85 dB relativ)  
300 Hz/ - 6 dB, 3 KHz/ - 6 dB  
1.5%

# ERSATZTEIL-LISTE

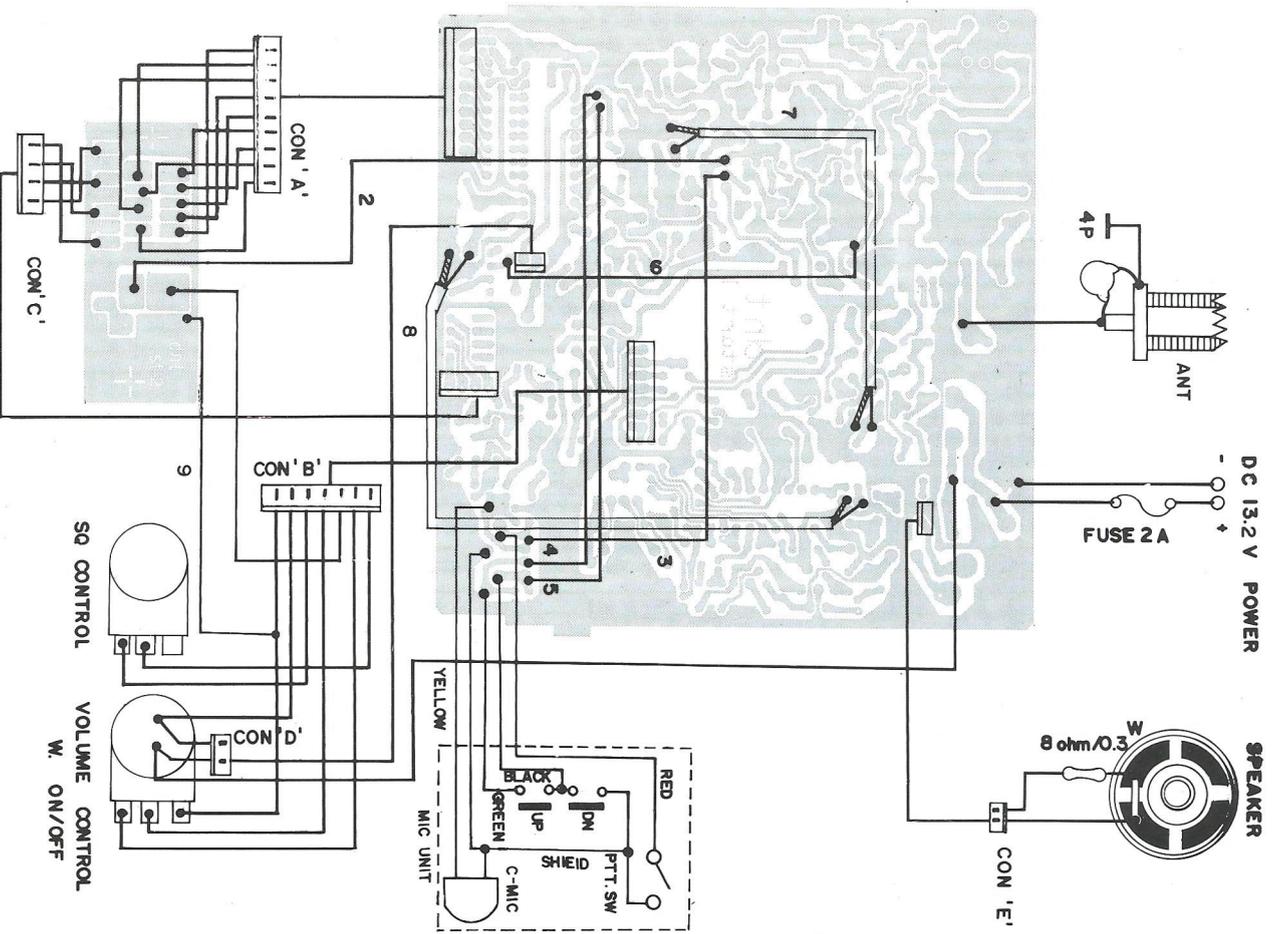
TEILE NAME	BEZEICHUNG	TEILE NR.
IC FM	IC1 ULN3859	10-00164
IC AF	IC2 TDA2003	10-00109
IC Level	IC3 BA6104	10-00165
IC PLL	IC4 C5121-00	10-00168
D.G.M.F. RF	Q1 BF-964	9-00096
FET RF	Q2 K161	9-00143
RF Driver	Q14 2SC2314(F)	9-00074
RF PA	Q15 2SC2078(E)	9-00075
Transistor AF	Q4 5, 6, 9, 10, 11, 16, 17, 23, 2SC3199	9-00050
Transistor AF	Q7, 8, 20, 21, 22, 2SA1267	9-00052
Transistor RF	Q12, 13, 19 2SC3195	9-00122
Transistor AF	Q18 2SA966	9-00124
Diode Si	D1, 2, 4, 7, 8, 15, 16, 21, 24 IN4148	11-00182
Diode Ge	D5 17, 18 IN60	11-00183
Diode Rectifier	D3 IN5401	11-00188
Diode Zener	D22, 23 ZD5,6	11-00280
Diode Zener	D14 ZD8,2	11-00185
Diode Varicap	D19, 20 SVC251Y	11-00189
LED Display	LTD323G	11-00370
LED Lamp	D9, 10, 11, 12 LTL3217A	11-00367
LED Lamp	D25 LTL3211A	11-00368
LED Lamp	D6 LTL3231A	11-00369
Coil	T1, 2, 4, 10, 17, 18 7FM06	12-00215
Coil	T3, 9, 11 7FM07-1	12-00320
Coil	T5 LX22	12-00321
Coil	T6 7AM10	12-00322
Filter Ceramic	CF1 CFW455G	18-00080
Trimmer Cond	TC1 RE20PF (200B)	14-00023
Pre-Set-Resistor	RV6, 7 HO615C-10K	1-01265
Pre-Set-Resistor	RV2, 4, 5 HO615C-20K	1-01266
Volume Control	VR1 VM11A-50KA	1-01267
Squelch Control	VR3 V161100-50KB	1-01268
EXT SP Jack	Z1 HSJ0615-01-010	12-00082
Crystal	X-1 10,240MHz	26-00015
Crystal-Filter	QF1 10,695 N8A	26-00027
Front Panel Window	CJF-40-89	20-01695
Window	CCE-064	20-01696
Top Cover	CPV-010N-6-1	21-01598
Bottom Cover	CPV-009N-6-1	21-01599
Vol/SQ Knob	CJK-056-10-89	20-01690
Front Chassis	CPC-029-2U	21-01600

## BLOCKSCHALTBIKD

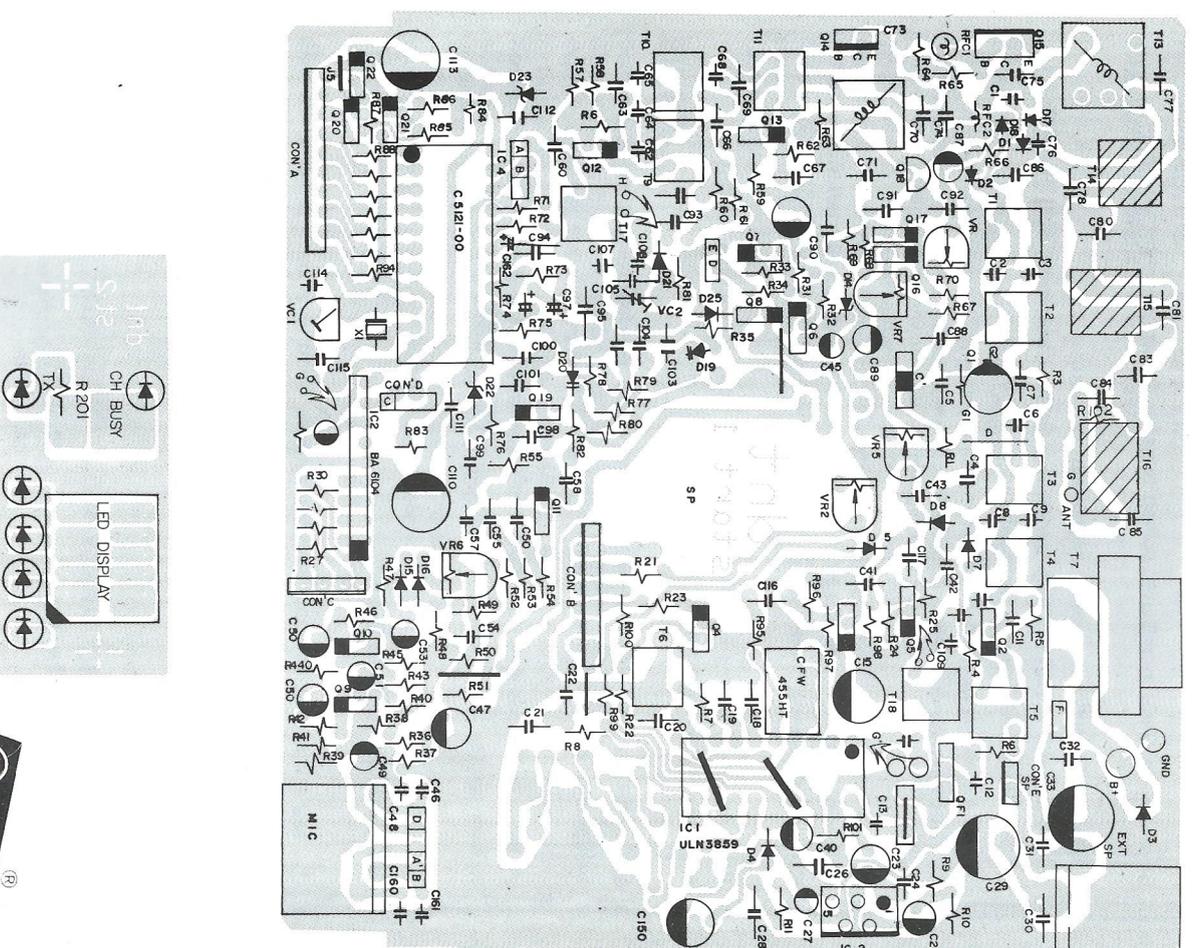




# VERDRAHTUNGSPLAN



# PLATTINEN UND BESTÜCKUNGSPLAN



## dnt-Tips Montage im Kfz

Bevor Sie Ihr Gerät installieren, sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Ihr Gerät muß gut sichtbar angebracht werden.
2. Es darf auf keinen Fall eine Verletzungsgefahr darstellen.
3. Alle Bedienteile müssen jederzeit gut erreichbar sein.

Bewährt hat sich der Einbau unterhalb des Armaturenbrettes über dem Kardantunnel.

Haltewinkel an die geeignete Stelle anhalten und Befestigungslöcher markieren. Bohrung erfolgt mit 2-mm-Bohrer. Anschließend Haltebügel fest anschrauben.

Beim Anschluß an das Bordnetz sollte auf die Polung geachtet werden. ROT-Plus, SCHWARZ-Minus (Masse).

Bevor die Antenne angeschlossen wird, sollte sie mit Hilfe eines Stehwellenmeßgerätes optimal an das Gerät angepaßt werden.

Antenne und Stromversorgungs-kabel dürfen keine Beinschlingen bilden, sondern müssen sauber hinter dem Armaturenbrett verlegt werden.

### Wichtige Hinweise:

1. Nur mit angeschlossener Antenne senden, Gerät kann sonst Schaden nehmen!
2. Für den Betrieb im Ausland sind die jeweils dort geltenden Vorschriften zu beachten.

### Reichweiten:

Stadt mit dichter Bebauung	ca. 5 km
Vorstadtgebiet	ca. 10 km
Über freiem Land	ca. 20 km und mehr

## BEISPIEL EINER ANTENNENANLAGE

Mobilantenne Tye: GY12

Frequenzbereich: 27 MHz

### ALLGEMEINES:

Diese Antenne ist für alle Kurzwellengeräte (27 MHz) geeignet und nicht für allgemeinen Rundfunkempfang (KW, UKW, MW, LW) bestimmt. Die Grobanpassung auf den 27 MHz-Bereich wurde bereits werkseitig vorgenommen. Der Feinabgleich wird nach Installation am Fahrzeug vorgenommen. Die Antenne ist für nahezu alle Wagentypen geeignet. Bevorzugter Montageort: Kofferraum Mitte, Wagenheck links. Die Montage kann auch ohne spezielle Kenntnisse erfolgen. Notwendiges Werkzeug: Bohrmaschine, Bohrer 12 mm, Feile oder Schmirgellein, Gabelschlüssel 17 mm.

### EINBAU:

Bohrung 12 mm Durchm. in Karosse einarbeiten. Unterhalb der Bohrung Lack und Schmutz bis zum Blech entfernen (Schmirgeln). Wichtig für guten Massekontakt! Der Antennenfuß mit Gummidichtung von oben in die Bohrung einstecken. In der abgebildeten Reihenfolge (Massesscheibe-Zahnscheibe-Mutter) Teile zusammenschrauben. Antenne ausrichten, Mutter mit Gabelschlüssel anziehen. Antennenkabel im Fahrzeuginnern zum Funkgerät verlegen (Hinweis: unter der Bodenmatte). Winkelstecker mit Zwischendichtung (im Plastikbeutel mitgeliefert) am Antennenfuß festschrauben.

### ABGLEICH: OHNE MESSINSTRUMENT:

Sicherungsmutter lösen, Abstimmerschraube so weit verdrehen, bis Gegenstation das gesendete Signal am besten aufnehmen kann. Sicherungsmutter festziehen.

### MIT MESSINSTRUMENT: (Stehwellenmeßgerät)

Vorgang wie oben, Einstellung jedoch nach Abstimmanleitung des Meßinstrumentes.



## Die Funkverbindung

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, einen Funkkontakt herzustellen: Einmal das QRZ, zum zweiten den Break und schließlich den CQ-Ruf.

Will man eine bestimmte Station rufen, wird man den QRZ-Ruf benutzen. Vor dem Ruf sollte der Funker möglichst einige Sekunden lauschen, ob der Kanal frei ist und durch seinen Ruf kein QSO gestört wird.

Stationen, die sich öfter gegenseitig rufen, sollten einen ganz bestimmten Kanal als Anrufkanal verwenden. In vielen Gegenden hat es sich eingebürgert, daß eine ganze Stadt oder ein ganzer Landstrich einen "Hauskanal" für Anrufe und Kurzinformationen verwendet. Eine solche Einrichtung ist sehr sinnvoll und entlastet den Notrufkanal, der nicht mit Anrufen zugestopft werden soll.

Hört man gerade eine Funkverbindung (QSO) und möchte mitreden oder einer teilnehmenden Station etwas mitteilen, kann man das QSO breaken. Break (ausgesprochen "break") bedeutet im Englischen soviel wie "Bruch", Unterbrechung".

Der Rufer wartet, bis eine Station ihren Durchgang beendet hat und ruft in die Sprechpause schnell sein "Break". Er wird dann bestimmt in das QSO aufgenommen, wenn kein wichtiges Gespräch stattfindet und der Break zumutbar ist. Doch auch in solchem Fall wird einem Breaker von höflichen Funkern kurz bestätigt, daß er gehört worden ist. Er wird später dann bestimmt aufgefordert, zu reden.

Wenn bei Breaks von allen Seiten vernünftig und höflich verfahren wird, wird das Breaken auf den oft überfüllten Kanälen sinnvoll und bereichernd. Durch das Hinzukommen von Breakern entstehen aus lahmen QSOs oft sehr interessante Runden.

Das schönste und aufregendste Verfahren zum Herstellen eines Funkkontaktes ist der CQ-Ruf. Das CQ ist eine an alle Mithörenden gerichtete Aufforderung zum Antworten. Oft wird auf 11 Meter statt CQ auch einfach "Allgemeiner Anruf" gesagt.

Jeder 11-m-Funker hat einen eigenen Rufnahmen, der gleich zu Anfang eines QSOs genannt wird.

Der 11-m-Anfänger tut gut daran, sich erst ein mal mit provisorischem Rufzeichen im Band umzuhören, ob der von ihm gewünschte Rufname schon benutzt wird.

## Die 11-m-Sprache

Für den Funkverkehr im 11-m-Band wurden einige Kürzel und Codes von den Funkamateuren übernommen.

Q-Gruppen	Zahlencode	
ORA	55	viel Erfolg, viele QSOs
ORG	73	die besten Grüße
QRK	74	laß dich nicht erwischen
ORL	99	verschwinde
ORM	88	Liebe und Küsse
ORT	600	Telefon
ORV		Bereit, auf Empfang
ORX		Bitte warten
QRZ		Kommen
OSA		Lautstärke, Santigowert
OSB		Fading
OSL		Empfangsbestätigung
OSO		Funkverbindung
OSP		Vermittlung, Relaisstation
OST		An Alle
OSY		Frequenzwechsel, Kanalwechsel
OTH		Standort
OTR		Uhrzeit

## Die S-Stufen

S1	Kaum hörbares Signal
S2	Sehr schwach hörbares Signal
S3	Mühsam hörbares Signal
S4	Leises, aber ausreichend hörbares Signal
S5	Noch schwaches, aber ziemlich gut hörbares Signal
S6	Gut hörbares Signal
S7	Lautes Signal
S8	Sehr lautes Signal, voll aufgedrehte Lautstärke nicht mehr möglich
S9	Äußerst lautes Signal

Über S9 liegende Signale (9 plus.. dB) machen jeden Rapport überflüssig, da die Gegenstation hier in unmittelbarer Nähe sendet. Die Signalstärke einer empfangenen Station wird entweder mit einem S-Meter gemessen oder geschätzt. Es werden neun Stufen unterschieden. Eine S-Stufe entspricht 6 dB. S 1, die niedrigste S-Stufe, besagt also, daß das empfangene Signal 6 db über dem Empfängerrauschen liegt.



**dnt communications & computer service GmbH & Co KG**  
6057 Dietzenbach Messenhäuser Str. 18  
Tel. 06074-4091-0



(2) Betriebsfrequenzen und Kanalnummern für CB-Funkgeräte mit den Kennzeichnungen

- PR2/D-FM,		- KFFM	
Betriebsfrequenz	Kanalnummer	Betriebsfrequenz	Kanalnummer
26 965 KHz	1	27 105 KHz	12
26 975 KHz	2	27 115 KHz	13
26 985 KHz	3	27 125 KHz	14
27 005 KHz	4	27 135 KHz	15
27 015 KHz	5	27 155 KHz	16
27 025 KHz	6	27 165 KHz	17
27 035 KHz	7	27 175 KHz	18
27 055 KHz	8	27 185 KHz	19
27 065 KHz	9	27 205 KHz	20
27 075 KHz	10	27 215 KHz	21
27 085 KHz	11	27 225 KHz	22

(3) Besondere Auflagen, Betriebsfrequenzen und Kanalnummern für CB-Funkgeräte mit der Kennzeichnung K/P

Der **ortstele Betrieb von CB-Funkgeräten mit der Kennzeichnung K/P ist unzulässig.**  
Auf den Kanälen 1 bis 40 sind die Sendelearten F3E/G3E (Frequenz-/Phasenmodulation, ein Kanal mit analoger Information, Fernsprechen) zugelassen.  
Auf den Kanälen 4 bis 15 ist zusätzlich die Sendeleart A3E (Amplitudenmodulation, ein Kanal mit analoger Information, Fernsprechen) zugelassen. Die Sendeleart Amplitudenmodulation ist jedoch nur genehmigt, solange keine Störungen bei Ton- und Fernseh-Rundfunkgeräten auftreten, die den neuesten Technischen Vorschriften und Empfehlungen des Bundesministers für Post und Telekommunikation entsprechen.

Betriebsfrequenz	Kanalnummer	Betriebsfrequenz	Kanalnummer
26 965 KHz	1	27 215 KHz	21
26 975 KHz	2	27 225 KHz	22
26 985 KHz	3	27 255 KHz	23
27 005 KHz	4	27 235 KHz	24
27 015 KHz	5	27 245 KHz	25
27 025 KHz	6	27 265 KHz	26
27 035 KHz	7	27 275 KHz	27
27 055 KHz	8	27 285 KHz	28
27 065 KHz	9	27 295 KHz	29
27 075 KHz	10	27 305 KHz	30
27 085 KHz	11	27 315 KHz	31
27 105 KHz	12	27 325 KHz	32
27 115 KHz	13	27 335 KHz	33
27 125 KHz	14	27 345 KHz	34
27 135 KHz	15	27 355 KHz	35
27 155 KHz	16	27 365 KHz	36
27 165 KHz	17	27 375 KHz	37
27 175 KHz	18	27 385 KHz	38
27 185 KHz	19	27 395 KHz	39
27 205 KHz	20	27 405 KHz	40



(4) Besondere Auflage und Betriebsfrequenzen und Kanalnummern für CB-Funkgeräte mit der Kennzeichnung PR27

Der <b>ortstele Betrieb von CB-Funkgeräten mit der Kennzeichnung PR27 ist unzulässig.</b>	
Betriebsfrequenz	Kanalnummer
27 005 KHz	4
27 015 KHz	5
27 025 KHz	6
27 035 KHz	7
27 055 KHz	8
27 065 KHz	9
27 075 KHz	10
27 085 KHz	11
27 105 KHz	12
27 115 KHz	13
27 125 KHz	14
27 135 KHz	15

(5) Im CB-Funk ist nur die Betriebsart Simplex (Wechselsprechen auf einer Frequenz) zulässig.  
(6) Die in der Zulassung für ein CB-Funkgerät angegebene Senderausgangsleistung darf nicht überschritten werden, mit oder ohne Gegengewicht bestehen.  
(7) CB-Funkgeräte dürfen nur an Antennen betrieben werden, die aus einem senkrecht angeordneten Strahler mit oder ohne Gegengewicht bestehen.

**Bedingungen und Auflagen**

- (1) Telekommunikationseinrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen und Funkanlagen, die auf Frequenzen außerhalb des Frequenzbereiches 26 960 ... 27 410 KHz betrieben werden, dürfen durch den Betrieb von CB-Funkgeräten nicht gestört werden.
- (2) Die Verbindung von CB-Funkgeräten mit anderen Telekommunikationseinrichtungen, Funkanlagen oder DV-Anlagen ist unzulässig. Eine an ein CB-Funkgerät ggf. angeschlossene Abfragestelle ist keine Betriebsstelle einer Diartermideanlage im Sinne der Bestimmungen über private Diartermideanlagen. Dies gilt ebenso für mehrere gleichzeitig angeschlossene Abfragestellen des Genehmigungsinhabers, deren Verbindung untereinander technisch verhindert ist.
- (3) Aufgrund dieser Genehmigung dürfen CB-Funkgeräte der in der Genehmigung genannten Art unter Beachtung aller sonstigen gesetzlichen Vorschriften zur Übermittlung von Nachrichten betrieben werden. Nicht gestattet sind
  - die Übermittlung von Nachrichten, die die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährden,
  - die Dauerseendung des unmodulierten Trägers,
  - die Verwendung der Funkanlagen zum Abhören und
  - rundfunkähnliche Sendungen und Dauerseendungen.
- (4) Diese Genehmigung berechtigt zum Betreiben von CB-Funkgeräten o. g. Art nur im Geltungsbereich des Gesetzes über Fernmeldeanlagen.
- (5) An Bord eines deutschen Schiffes dürfen CB-Funkgeräte nur mit Zustimmung und nach ausdrücklicher Weisung des Schiffsführers oder seines Stellvertreters errichtet und betrieben werden, jedoch nicht, wenn sich dieses Schiff innerhalb des Hoheitsgebietes eines anderen Landes befindet. Auf Schiffen, die der Schiffsicherheitsverordnung unterliegen, dürfen jedoch nur tragbare CB-Funkgeräte betrieben werden.
- (6) An Bord eines deutschen Luftfahrzeuges mit einer Rüstmasse bis max. 200 kg dürfen CB-Funkgeräte betrieben werden. Die erforderliche Luftrechtliche Erlaubnis nach § 27 des Luftverkehrsgesetzes wird dadurch nicht ersetzt.
- (7) CB-Funkgeräte sind in vorschriftsmäßigem Zustand zu halten; Mängel sind zu beseitigen.
- (8) Werden die Bedingungen oder Auflagen dieser Genehmigung geändert oder ergänzt oder wird eine Auflage nachträglich aufgenommen, so ist der Genehmigungsinhaber verpflichtet, jeder Ergänzung oder Änderung nachzukommen und ggf. alle hierbei entstehenden Kosten zu tragen.
- (9) Der Anforderung des Bundesministers für Post und Telekommunikation oder einer ermächtigten Behörde, den Betrieb aller oder einzelner CB-Funkgeräte einzustellen, hat der Genehmigungsinhaber unter den vorgegebenen Bedingungen und Auflagen ohne Verzug nachzukommen.
- (10) Den Beauftragten des Bundesministers für Post und Telekommunikation ist das Betreten von Grundstücken, Gebäuden, Räumen und Fahrzeugen, in denen sich CB-Funkgeräte und ihr Zubehör befinden, zu verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Den Beauftragten sind dabei alle gewünschten Auskünfte über die CB-Funkgeräte und deren Betrieb zu erteilen.

**Sonstige Bestimmungen**

- (1) Diese Allgemein genehmigung kann insgesamt, für bestimmte Geräte oder einem einzelnen Betreiber gegenüber widerrufen werden.
- (2) Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann bei Verstößen gegen die Auflagen der Genehmigung eine vom Bundesminister für Post und Telekommunikation ermächtigte Behörde anordnen, daß die CB-Funkgeräte außer Betrieb zu setzen sind und erst bei Einhaltung der Bedingungen und Auflagen wieder betrieben werden dürfen.
- (3) Der Bundesminister für Post und Telekommunikation kann die Bedingungen und Auflagen dieser Allgemein genehmigung jederzeit ergänzen oder ändern.

**Hinweise**

Diese Genehmigung hat nicht die elektrische und mechanische Sicherheit der CB-Funkgeräte einschließlich der Antennenanlage zum Gegenstand. Für die elektrische und mechanische Sicherheit gelten die einschlägigen Bestimmungen, z.B. das Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz) vom 24. Juni 1968 (BGBl. I S. 717).

Der für den CB-Funk zugewiesene Frequenzbereich 26 960...27 410 KHz ist auch für eine Reihe anderer Funkanwendungen zugewiesen. Darüber hinaus wird der Teilbereich 26 957...27 283 KHz für Hochfrequenzgeräte für wissenschaftliche, industrielle, medizinische, häusliche oder ähnliche Zwecke genutzt. Im CB-Funk kann daher kein Schutz vor Störungen gewährt werden.

**Zusatzhinweise für Hersteller, Verkäufer und Käufer**

CB-Funkgeräte mit den o.g. Kennzeichnungen dürfen von jedermann unter den Bedingungen und Auflagen dieser Genehmigung betrieben werden. Genehmigungsgebühren werden nicht erhoben.

Nur CB-Funkgeräte, die mit einem vom Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen technisch geprüften und zugelassenen Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen, dürfen mit der jeweils zugewiesenen Zulassungsnummer und der zusätzlichen Kennzeichnung gekennzeichnet werden.

Eine Zulassungsnummer mit der zusätzlichen Kennzeichnung für CB-Funkgeräte kann einer Firma für die Verwendung bei einer Serie gleichartiger Geräte nur zugeteilt werden, wenn Baumuster dieser Serie dem Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen zur Prüfung vorgelegt wurden und die Prüfung ergeben hat, daß die Baumuster der jeweils geltenden Technischen Richtlinie für CB-Funkgeräte des Bundesministers für Post und Telekommunikation entsprechen. Der Antragsteller muß sich gegenüber dem Bundesminister für Post und Telekommunikation verpflichten.

- a) nur solche Geräte mit der zugeordneten Zulassungsnummer und der zusätzlichen Kennzeichnung zu kennzeichnen, die mit dem geprüften und zugelassenen Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen, und
  - b) jedem unter dieser Zulassungsnummer in den Verkehr zu bringenden Gerät einen Nachdruck der Zulassungsurkunde und einen Nachdruck dieser Allgemein genehmigung beizufügen.
- Dem Erwerber eines CB-Funkgerätes o.g. Art wird empfohlen,
- a) vom Verkäufer oder Vorbesitzer des Gerätes einen Nachdruck der Zulassungsurkunde und einen Nachdruck der Allgemein genehmigung zu fordern und
  - b) den Nachdruck der Allgemein genehmigung mit sich zu führen, soweit er ein betriebsbereites Gerät mit sich führt.

**Allgemein genehmigung**

Das Betreiben von CB-Funkgeräten, für die vom Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen eine Zulassung erteilt wurde und die mit folgenden zusätzlichen Kennzeichnungen gekennzeichnet sind

- CEPT-PR27D,
- PR27D-FM,
- CEPT-PR27D-40,
- KFFM,
- KFFM40,
- K/p,
- PR27,

wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen (FAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 (BGBl. I, S. 1455) unter den nachfolgenden technischen Merkmalen, Bedingungen und Auflagen und sonstigen Bestimmungen hiermit vom 1. Dezember 1984 an genehmigt.

**Technische Merkmale**

(1) Betriebsfrequenzen und Kanalnummern für CB-Funkgeräte mit den Kennzeichnungen

- CEPT-PR27D,
- CEPT-PR27D-40,
- KFFM40

Betriebsfrequenz	Kanalnummer	Betriebsfrequenz	Kanalnummer
26 965 KHz	1	27 215 KHz	21
26 975 KHz	2	27 225 KHz	22
26 985 KHz	3	27 255 KHz	23
27 005 KHz	4	27 235 KHz	24
27 015 KHz	5	27 245 KHz	25
27 025 KHz	6	27 265 KHz	26
27 035 KHz	7	27 275 KHz	27
27 055 KHz	8	27 285 KHz	28
27 065 KHz	9	27 295 KHz	29
27 075 KHz	10	27 305 KHz	30
27 085 KHz	11	27 315 KHz	31
27 105 KHz	12	27 325 KHz	32
27 115 KHz	13	27 335 KHz	33
27 125 KHz	14	27 345 KHz	34
27 135 KHz	15	27 355 KHz	35
27 155 KHz	16	27 365 KHz	36
27 165 KHz	17	27 375 KHz	37
27 175 KHz	18	27 385 KHz	38
27 185 KHz	19	27 395 KHz	39
27 205 KHz	20	27 405 KHz	40